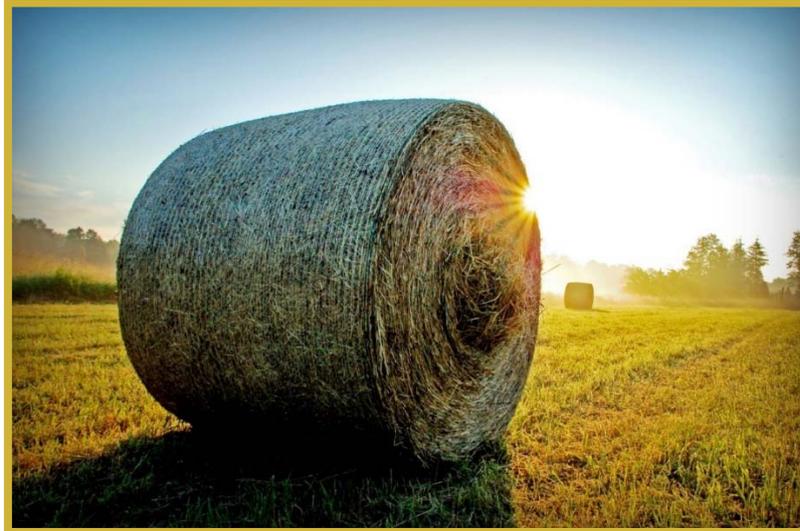


LEADER/CLLD 2014-2020 in Sachsen-Anhalt



Bericht zur Selbstevaluierung

-Kurzfassung-

Mai 2021



vorgelegt von:

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Große Diesdorfer Straße 56/57
39110 Magdeburg

Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie

Stand der Bewilligungen und Mittelabfluss

Im Untersuchungszeitraum 08/2015 bis 12/2020 wurden in der LAG Börde 58 Projekte mit einem Fördervolumen von ca. 2,4 Mio. EUR bewilligt. Von diesen 58 Projekten wurden 49 abgeschlossen, 7 befinden sich derzeit noch in der Realisierungsphase, 2 Projekte wurde zurückgezogen.

Neben den bewilligten Projekten sind für 17 weitere Projekte, deren Bewilligung aussteht, Mittel i.H.v. 0,9 Mio. EUR gebunden. In der Summe wurden in der LAG Börde im o.g. Zeitraum 3,3 Mio. EUR zur Förderung von Projekten zur Entwicklung des ländlichen Raumes gebunden. Eine Aufschlüsselung nach EU-Förderfonds bietet folgende Übersicht.

Fonds	Bewilligte Mittel	Ausstehende Bewilligungen	Summe	Ausschöpfung
ELER	1.745 TEUR (52 Projekte)	871 TEUR (15 Projekte)	2.616 TEUR (67 Projekte)	99 %
EFRE	534 TEUR (3 Projekte)	0 EUR	534 TEUR (3 Projekte)	87 %
ESF	99 TEUR (3 Projekte)	66 TEUR (2 Projekte)	165 TEUR (5 Projekte)	60 %
Summe	2.378 TEUR (58 Projekte)	937 TEUR (17 Projekte)	3.315 TEUR (75 Projekte)	

Im ELER-Fonds wurde der größte Fördermittelbetrag gebunden: 2,6 Mio. EUR, dies entspricht einer nahezu vollständigen Ausschöpfung der bisher bereitgestellten Mittel. Weitere ca. 600 TEUR sind Gegenstand des finalen bis 30.04.2021 durchgeführten Projektaufufes.

Im EFRE-Fonds konnten durch 3 Projekte ca. 535 TEUR und somit knapp 90% des zur Verfügung gestellten Finanzrahmens gebunden werden.

Im ESF-Fonds wurden Mittel für 6 kleiner dimensionierte Projekte gebunden (165 TEUR), dies entspricht einer Ausschöpfung von bzw. 60% des Finanzrahmens.

In der Summe sind für 75 Projekte EU-Mittel in Höhe von 3,3 Mio. EUR gebunden. Im Vergleich zur vorherigen Förderperiode 2007-2013/14 (48 Projekte, 2,8 Mio. EUR Fördervolumen) haben sowohl der Projektumfang als auch das Finanzvolumen deutlich zugenommen. Die Ausdehnung der LEADER/CLLD-Förderung von vormalig ausschließlich Mitteln aus dem ELER-Fonds auf EFRE und ESF hat sich positiv ausgewirkt.

Überprüfung der Zielerreichung

Zur Überprüfung der Umsetzung der LES und ihrer Handlungsfelder bzw. Leitthemen wurden Entwicklungsziele definiert und durch messbare Indikatoren untersetzt (vgl. LES, Kap. E.2).

Die erarbeiteten Indikatoren beziehen sich i.d.R. auf umgesetzte bzw. in Umsetzung befindliche Projekte. Sofern ein Zuwendungsbescheid für ein Vorhaben vorliegt, fand dieses Vorhaben in der Bewertung (vgl. nachfolgende Tabelle) Berücksichtigung.

Wenn ein einzelnes Projekt zur Erreichung mehrerer Entwicklungsziele beiträgt, wurde das Projekt zur Erreichung des Entwicklungsziels mit der höheren Punktzahl gezählt.

Insgesamt wurden 58 im Rahmen des LEADER/CLLD-Prozesses bewilligte Projekte der Prioritätenlisten 2016 bis 2020 berücksichtigt. Nicht berücksichtigt wurden Projekte, für die zum 31.12.2020 das Antragsverfahren noch nicht abgeschlossen war.

Entwicklungsziele	Indikator	Termin	Stand März 2018	Stand Dez 2020
Leitthema Meine Börde – 100 Punkte Lebensqualität (HF1, ErLebenswerte Börde)				
Maßnahmen zur Identitätswahrung und -stärkung (Baukultur, Brauchtum), Innenmarketing, Willkommenskultur umsetzen	5 Projekte	2020	9	10
Tourismus durch Vernetzung und Unterstützung kommunalen, unternehmerischen und bürgerschaftlichen Engagements stärken; Außenmarketing	2 Kooperationsprojekte	2017	1 Koop.projekt 2 Investitionen	1 Koop.projekt 2 Investitionen
Umwelt, Natur und Ressourcen durch Einsatz erneuerbarer Energien bzw. effiziente Lösungen schützen, Kulturlandschaft pflegen	5 Projekte	2020	7	9
Jugend beteiligen und Freizeitangebote schaffen	2 Beteiligungsprozesse 1 Freizeitangebot	2017	7 Angebote	12 Angebote
Teilhabe durch Bürgerbeteiligung und Inklusion ausbauen, für (politische) Partizipation motivieren	5 Beteiligungsprozesse	2017	1	1
Leitthema BördeLeben – demografieorientierte Daseinsfürsorge und Dorfgestaltung (HF1, ErLebenswerte Börde)				
Privates Unternehmertum zur Sicherung der Daseinsfürsorge in den Orten unterstützen	5 Arbeitsplätze	2020	Beitrag zur Sicherung von 3 Arbeitspl.	Beitrag zur Sicherung von 4 Arbeitspl.
Alternative Konzepte für Mobilität und Nahversorgung mit Waren täglichen Bedarfs erproben	3 Pilotprojekte	2020	0	0
Barrierefreie Dorferneuerung vorantreiben (Umgestaltung Straßen/Plätze und als Prinzip für Neugestaltung)	2 Straßen und Plätze	2017	3	3
Für generationengerechte Formen von Wohnen und Pflege sensibilisieren sowie konkrete Maßnahmen unterstützen	1 Informationsmaßnahme 2 konkrete Maßnahmen	2017	1 Information 1 Investition	2 Infomaßn. 2 Investitionen

Leitthema BildungsBleiblandschaft Börde (HF1, ErLebenswerte Börde)				
Regionale Berufsorientierung in (Weiter-) Bildungseinrichtungen fördern	2 Veranstaltungen und begleitende Maßnahmen	2017	0	2
Energetische Sanierung vor allem öffentlicher Gebäude durchführen, sowie Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) verbessern	2 Einrichtungen	2017	1	7
Umweltbildung zur Umsetzung von Ressourcen- und Klimaschutz vor Ort durchführen, für erneuerbare Energien sensibilisieren	2 Kommunikationsangebote	2017	0	0
Leitthema Typisch Börde – weiter denken, näher einkaufen (HF2, Wertschöpfung in der Börde)				
Unterstützung von bestehenden und potenziellen Unternehmen, die regionale Produkte produzieren und / oder veredeln	1 Netzwerk 5 Wertschöpfungsketten 1 Marketingaktion 5 Weiterbildungen	2020	1 Netzwerk 1 Aktion	1 Netzwerk 1 Aktion
Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung für regionalen und saisonalen Konsum	2 Ausstellungen / Kampagnen 2 gebündelte Initiativen zum Tag der Regionen	2017	0	0
Regionale und saisonale Schul- und Kitaverpflegung	5 mitwirkende Schulen	2020	0	0
Leitthema Grüne Börde – innovative und nachhaltige Landwirtschaft (HF2, Wertschöpfung in der Börde)				
Essbare und blühende Landschaft – Entwicklung und Umsetzung insektenfreundlicher Bewirtschaftungskonzepte	2 realisierte Konzepte	2020	0	0
Wirtschaftliche Unabhängigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben u.a. durch solidarische und ökologische Landwirtschaft, Direktvermarktung stärken	2 gesicherte / geschaffene Arbeitsplätze 1 Kooperationsprojekt	2017	0	0
Maßnahmen gegen und zur Vorbeugung von Vernässung durchführen	1 Projekt	2020	0	0

Die obenstehende Tabelle gibt Aufschluss über die Erreichung der in der LES formulierten Leitthemen und Entwicklungsziele. Im Ergebnis variiert die Zielerreichung zwischen den Leitthemen sehr deutlich:

- 4 von 5 Entwicklungsziele des Leitthemas **„Meine Börde – 100 Punkte Lebensqualität“** konnten gemäß definierter Indikatoren erreicht werden.
- 3 von 4 Entwicklungsziele des Leitthemas **„BördeLeben – demografieorientierte Daseinsfürsorge und Dorfgestaltung“** wurden erreicht.
- 2 von 3 Entwicklungsziele des Leitthemas **„BildungsBleiblandschaft Börde“** wurden erreicht.
- 0 von 3 Entwicklungsziele des Leitthemas **„Typisch Börde – weiter denken, näher einkaufen“** wurden erreicht.
- 0 von 3 Entwicklungsziele des Leitthemas **„Grüne Börde – innovative und nachhaltige Landwirtschaft“** wurden erreicht.

Leitthemen übergreifend wurden 9 von 18 Entwicklungsziele erfolgreich durch LEADER-Projekte und Aktivitäten umgesetzt.

Zusammenfassung

- Die LAG Börde hat sich auf dem Gebiet der Städte Oschersleben (Bode), Gröningen und Kroppenstedt sowie der Gemeinden Am Großen Bruch und Ausleben etabliert. Für eine erfolgreiche Fortsetzung der geleisteten Arbeit ist die **Erhaltung der aktuellen Gebietsstruktur** grundlegende Voraussetzung.
- Die **Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie** hat zur positiven Entfaltung der Region beigetragen. Im Untersuchungszeitraum wurden 58 Projekte aus dem Finanziellen Orientierungsrahmen LEADER/CLLD der LAG Börde mit einem Zuwendungsbescheid ausgestattet. 51 Projekte wurden mit ELER-Mitteln ko-finanziert und je 3 mit EFRE- bzw. ESF-Mitteln; die gesamte EU-Mittel belaufen sich für diese Projekte auf 2,4 Mio. EUR. Insgesamt 10 durch die LAG beschlossene Projekte konnten gänzlich ohne Inanspruchnahme des Finanzrahmens der LAG realisiert werden.

Im Handlungsfeld 1, ErLebenswerte Börde (3 Leitthemen) wurden 9 von 12 Entwicklungszielen erreicht. Im Handlungsfeld 2, Wertschöpfung in der Börde (2 Leitthemen) wurde dagegen keines der vorab definierten Entwicklungsziele erreicht. Die Befragten Akteure sind der Ansicht, dass v.a. die Handlungsfelder und Leitthemen mit hoher Zielerreichungsquote von besonderer Wichtigkeit für die künftige Entwicklung der Region sind.

Die bewährten Leitthemen lassen sich künftig durch neu formulierte Entwicklungsziele vertiefen. So kann mit Hilfe der Leitthemen des Handlungsfeldes ErLebenswerte Börde mit guter Zielerreichung die regionale Entwicklung in der Börde auf eine nächste Stufe gehoben werden. Bzgl. der Leitthemen des Handlungsfeldes Wertschöpfung in der Börde mit ausgebliebener Zielerreichung wären sich realistischere und auf veränderte Rahmenbedingungen (Förderung etc.) achtende Ziele zu definieren.

- Die **etablierten Arbeitsstrukturen** werden seitens der Mitglieder weiterhin als **wirksam** eingeschätzt. Die hierzu in der LES definierten Zielindikatoren wurden zu 50% vollständig und zu 33% teilweise erreicht (zu 17% nicht erreicht).

In diesem Zusammenhang hilfreich kann mehr strukturelle und juristische Eigenständigkeit der LAG sein. Unter den möglichen Varianten kristallisiert sich die Gründung eines eingetragenen Vereins als sinnvollste Lösung heraus. Eine eigenständige Struktur wie der e.V. würde die LAG Börde in die Lage versetzen, künftig deutlich mehr Verantwortung bei der Ausgestaltung des LEADER-Prozesses zu übernehmen. Zwar bleibt dieser Prozess auch in Zukunft dem Wesen nach ein komplexer Vorgang mit zahlreichen involvierten Akteuren. Aber die LAG hätte im Vergleich zu heute mehr Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume. Dies würde, so die Erwartung, bei zielgerichteter Ausübung der Aufgaben und Einbindung der Mitglieder auch zu einer gesteigerten Zufriedenheit mit dem Prozess führen. Aus heutiger Sicht sollte auch künftig die Trägerschaft des LEADER-Managements in den Händen des Landkreises Börde verbleiben.

- **Im LEADER-Prozess** ist künftig dringend **mehr bottom-up** und somit mehr Vielfalt zu ermöglichen! Lokale Aktionsgruppen brauchen langfristig planbare Budgets und treffen zu selbst gewählten Zeitpunkten eine Projektauswahl und weitere eigenständige Entscheidungen zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie. Die Finanzierung der LAGen muss gesichert sein.
- Sollte das Land den **fondsübergreifenden Ansatz weiterverfolgen**, was grundsätzlich zu begrüßen wäre, wird in Bezug auf die EFRE-Mittel empfohlen, diese im Rahmen von LEADER für komplexe Infrastrukturvorhaben auch über Kulturerbe und energetische Sportstättenanierung hinaus bereitzustellen, insbesondere für Radwege. Fondsunabhängig muss künftig dringend die Förderung mobiler Güter bzw. mobiler Geräte förderfähig sein.